

# Aus der Lausitz

**1. Baugen.** Kammenaurüstetisch. Das Dorf Kammenau steht schon seit Wochen ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die große Rundgebung, die anlässlich des 175. Geburtstages Johann Gottlieb Fichtes am Sonntag mit Reichsleiter Rosenberg abgehalten wird. Am Geburtstage des großen Kammenauer Sohnes, am 19. Mai, legte Major der Luftwaffe Hans v. Fichte (Dresden) am Fichte-Denkmal als Nachkomme des Philosophen einen Kranz im Namen der Familie v. Fichte nieder. An der Hauptstraße des Ortes, die an den Fichte-Geburtsstätten vorbeiführt, werden gegenwärtig Fahnenmasten errichtet, ebenso an der herrlichen Linden-Allee, die im Kammenauer Rittergut mündet. Dicht am Schloß Kammenau entsteht eine große Tribüne. Im unteren Saale des Schlosses ist eine Fichte-Ausstellung entstanden, die in Bildern und Werken den Lebensgang und das Schaffen des großen deutschen Philosophen schildert. Es ist die erste vollständige Fichte-Ausstellung, die am Geburtsort des Philosophen ganz besondere Bedeutung zukommt.

**1. Baugen.** 85. Geburtstag. Den 85. Geburtstag feierte am Mittwoch Frau Lina verw. Rehmisch geb. Strauch, Stiftstraße 4.

**1. Baugen.** Städtische Freibank. Sonnabend, den 22. Mai 1937, 8-10 Uhr, für die Nummern 4101-4500: rohes Windfleisch 0,5 kg 30 Pfg., rohes Schweinefleisch 0,5 kg 35 Pfg.

**1. Baugen.** Tod auf den Schienen. Zwischen Ruckwitz und Pommitz ließ sich der 25 Jahre alte Einwohner Arthur Bürger aus Niederunnersdorf auf der Bahnstrecke nach Wörlich in selbstmörderischer Absicht von einem Zuge überfahren. Dem Unglücklichen wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt.

**1. Crostwitz.** In vergangenen Tagen feierte man in der Familie des Gastwirts Mensch ein frohes Hochzeitfest. Die Tochter Karne reichte dem Landwirt Josef Hocke aus Schönewalde die Hand zum Lebensbunde, wobei sie in der schönen heimatischen Brauttracht zum Altare schritt. Die Trauung selbst vollzog ein Verwandter der Braut, Pfarrer Handrich aus Wachsenkirchen. Eine besondere Note erhielt sowohl die kirchliche als auch die weltliche Feier durch die Mitwirkung des 89jährigen Hochzeitsbitters Michael Winger aus Radekowitz, eines langjährigen Freundes der Familie, der trotz seines hohen Alters zur vollsten Zufriedenheit aller seines Amtes wahrte, dem er in den langen Jahren seiner Tätigkeit in vielen Hunderten von Fällen vorgestanden hat. Tags darauf vereinigten sich die Dorfjugend und weitere Freunde und Gönner zur fröhlichen Nachfeier des Festes.

# Kurze Nachrichten

Das zehntägige Reichsführerlager der SA, das in Weimar stattfindet und unter der Leitung des Stabsführers Lauterbach steht, wurde am Vormittag des 20. Mai im Deutschen Nationaltheater im Rahmen eines festlichen Aktes von Reichsjugendführer Baldur von Schirach mit einer großen Rede eröffnet, die u. a. ein starkes Bekenntnis zu Goethe enthielt. Für alle Zeiten habe dessen Persönlichkeit und Werk als Vorbildlich für die deutsche Jugendzuehung zu gelten.

Am Donnerstagmittag gegen 13 Uhr wurde ein Verkehrsflugzeug der Strecke Stuttgart-Friedrichshafen kurz nach dem Abflug in Wiblingen, infolge unzeitweiliger Bodenberührung, stark beschädigt. Hierbei kam der Maschinenführer Zeude und der Flugbegleiter Hilgert ums Leben. Der Flugzeugführer wurde schwer, drei Flugbegleiter leichter verletzt.

Im Zeremonienaal der Wiener Hofburg wurde die von der Deutschen Akademie für Vorkommen gemeinsam mit den österreichischen Fachorganisationen vorbereitete 15. Tagung für wissenschaftliches Bauen eröffnet.

In einer Eisen- und Metallgießerei in Wiener Neustadt ereignete sich ein schweres Explosionsunglück. Aus unbekannter Ursache lag der Deckel einer Gießgrube in die Luft, und die glühende Metallmasse ergoß sich nach allen Seiten. Sechs Arbeiter wurden schwer verletzt. Einige von ihnen dürften kaum mit dem Leben davonkommen.

In Budapest fand zu Ehren des italienischen Herrscherpaars am Donnerstag bei strahlendem Sonnenschein unter Teilnahme von Formationen aller Waffengattungen eine große Militärparade statt.

In einer Unterredung mit dem „Paris Soir“ erklärte der österreichische Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, daß die deutsch-österreichischen Beziehungen aktiver geworden sind.

In Donzanal bei Bordeaux wurden vier Arbeiter, die in einem etwa 90 Meter tiefen Steinbruch beschäftigt waren, beim Verlassen ihres Arbeitsplatzes von niederbrechenden Gesteinsmassen verunglückt. Drei der Verunglückten konnten mit schweren Verletzungen von den sofort herbeigeeilten Hilfsmannschaften geborgen werden. Der vierte war unter den Gesteinsmassen völlig begraben.

**1. Niederoberrhein.** Diamantene Hochzeit. Das Rentnerpaar August Hofmann konnte am Freitag das 50jährige Ehejubiläum begehen. Der Jubelbräutigam hat sich um das Turnwesen große Verdienste erworben und wurde schon vor vielen Jahren mit dem Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft ausgezeichnet.

**1. Zittau.** Tödlicher Unfall durch ausströmendes Gas. In seiner Wohnung auf der Bergstraße wollte sich ein junger Mann, der am nächsten Tage seine Frau vom Urlaub zurückverwarte, auf dem Gasheizer Kaffee kochen, schloß jedoch ein, so daß das überlaufende Wasser die Flamme verlöschte und das Gas ausströmte. Als die Ehefrau in die Wohnung zurückkehrte, fand sie ihren Mann tot auf.

**1. Sehlis.** Ortsverschönerung durch freiwillige Mitarbeit. Die große Grenzgemeinde im Mittellaufiger Bergland schafft sich durch eine großzügige Gemeinschaftsarbeit einen würdevollen Ortsmittelpunkt. In Verbindung mit einer Fußwegverlegung wird durch freiwillige Mitarbeit der Einwohner der bisherige Marktplatz völlig umgestaltet und erhält ein neues Gepräge. Der neue Marktplatz soll am 3. und 4. Juli im Rahmen eines großen Schul- und Heimatfestes eingeweiht werden.

# Klare, einfache Sprache — nicht zopfiges Verwaltungsdeutsch

In Stuttgart fand in der Zeit vom 14. bis 17. Mai 1937 die Reichstagung des Deutschen Sprachvereins (D. S. V.) statt. Welche Bedeutung im nationalsozialistischen Staat der Pflege der Muttersprache und damit auch den Aufgaben des Deutschen Sprachvereins beigemessen wird, zeigt nachfolgende Äußerung des Reichsinnenministers Dr. Wilhelm Frick über Sprachpflege: „Ich bin des Glaubens, daß alles einzelne wertlos, mindestens fragwürdig bleibt, wenn sich nicht von der Ganzheit unseres Volkslebens bei aller Vielfalt der Erscheinungen mit Wahrheit sagen läßt: „Wie alles ineinander webt, eins in dem andern wirkt und lebt“. Noch wenn ich mich in einem Rundfunk an die Behörde um eine scheinbare Kleinigkeit, um ein scheinbar dem Leiter der Verwaltung im Reich und in Preußen so fernliegendes beherrschendes wie die Reinheit, Klarheit und Einfachheit der Sprache im amtlichen Schriftverkehr, auch dann noch glaube ich für die Einung der Deutschen bemüht zu sein. Ich halte es keineswegs für eine Kleinigkeit, ich halte es für eine Sache, die gerade mich täglich angeht, daß Volk und Führung in allen ihren Teilen miteinander durch die gleiche klare und einfache Sprache weint, nicht etwa durch ein zopfiges Verwaltungsdeutsch voneinander getrennt sind.“

Die Entscheidung über die belgische Annexionen, die für Donnerstag erwartet wurde, mußte infolge des Ausstretens großer Schwierigkeiten vertagt werden.

Bei einem Essen zu Ehren des französischen Außenministers Delbos erklärte der belgische Außenminister Spaak, daß Belgien heute den Ehrgeiz habe, ein Element der Verbündung und morgen vielleicht ein Mitglied in Westeuropa zu sein. Delbos erwiderte, daß auch Frankreich die Bildung feindlicher Blöcke vermeiden wolle.

Im italienischen Senat sprach Staatssekretär Vastanini über die italienische Außenpolitik. Er erklärte, daß die Achse Rom — Berlin die einzige wirksame Form kollektiver Sicherheit sei.

Die Türkei feierte am Mittwoch den 18. Jahrestag der Landung Atatürks in Samsun. Diese Landung bedeutete den Beginn des Kampfes der türkischen Nation um ihre Unabhängigkeit. Mit der nationalen Feier wurde in diesem Jahre das traditionelle Schulfest verbunden. Der Innenminister und Generalsekretär der Volkspartei eröffnete die Feiern durch eine Rundfunkrede.

Am Dienstag fand in Uruguay die feierliche Grundsteinlegung des Rio-Neiro-Kraftwerkes statt, das den Namen des Staatspräsidenten von Uruguay, Gabriel Terra, tragen wird. Der Führer und Reichszankler hat dem Präsidenten Terra aus diesem Anlaß ein Glückwunschtelegramm übermittelt, das mit herzlichen Worten erwidert wurde. Das Kraftwerk wird unter Beteiligung der deutschen Elektroindustrie geschaffen.

Bei einer Unterredung des New Yorker Erziehungsamtes gegen verschiedene höhere Schulen im Stadtteil Brooklyn wurden haarsträubende unethische Zustände aufgedeckt. Unter anderem wurden die Schüler von Gangstern massenweise mit empfangenverhütenden Mitteln belästert.

Nach Meldungen aus Manila (Philippinen) steht die 10 000 Einwohner große Stadt Paracale auf der Insel Luzon vollständig in Flammen. Tausende sind durch den Brand obdachlos geworden. Die Zahl der Verletzten ist groß, viele Bewohner sind in den Flammen umgekommen.

Wie aus Socarabana (Jama) gemeldet wird, ereignete sich im Verlauf von Schießübungen auf dem holländischen Kreuzer „de Hunter“ ein Unfall. Beim Zusammenstoßen eines Bootes kenterte dieses Boot, und vier Mann der Besatzung ertranken.

Vom 11. bis 14. Juni 1937 findet die diesjährige Semeltagung des Deutschen zeitungswissenschaftlichen Verbandes (DZV) statt.

# Österreich „Politik des Gleichgewichts“

Unter dem Titel „Politik des Gleichgewichts“ nimmt heute die „Reichspost“ zu der Unterredung des österreichischen Staatssekretärs Dr. Schmidt mit Delbos Stellung und schreibt u. a., es sei ein weiter Weg, den Österreich seit den Tagen von Stresa zurückgelegt habe. Damals sei das österreichische Problem in Abwesenheit Österreichs behandelt worden. Heute gebe es kein österreichisches Problem mehr, und die Fragen, die sich aus der besonderen Stellung Österreichs als eines deutschen Staates unter den Donauländern ergäben, würden in einer neuen und geklärten Atmosphäre besprochen.

Österreich werde endlich nicht mehr behandelt, sondern handele selbst.

Zwei Marksteine lagen auf dem Wege dieser Entwicklung: die römischen Protokolle und das Juli-Abkommen mit dem Deutschen Reich. Schon erweise in unendlichen Umrisen am Horizont die Befreiung unter den Donauländern, zunächst auf wirtschaftlichem Gebiet, danach folgend auf kulturellem und auf dem eines weitgehenden Wiedergeborenschuhes.

Als das Ziel der österreichischen Politik bezeichnet das Blatt das „Schließen des Kreises von Blödbildungen und großmächtigen Gegensätzen und die Aufrechterhaltung wehrpolitischer, militärischer und wirtschaftlicher Unabhängigkeit nach allen Seiten“.

In Venedig sei die mitteleuropäische Uhr gemäß dem 11. Juli und dem 25. Oktober richtig gestellt worden.

Mit dieser richtiggestellten Uhr habe sich Schmidt nach London und Paris begeben. Auch dort finde jetzt die besondere Lage Österreichs ein klares Bild. Es sei zu hoffen, daß eine allgemeine Annäherung hinsichtlich des Verhältnisses zwischen den Donauländern und den Großmächten noch herbeigeführt werden könne.

# Küchenzettel

- für die Zeit vom 23. bis 29. Mai 1937.
- Sonntag: Mittag: Einlaufsuppe, Rindfleischbraten, Kartoffeln und grüner Salat mit Kräutern. — Abend: Spargelsalat, gefüllter Bierebraten als Auflauf, Radieschen.
  - Montag: Mittag: Griaupfennsuppe, Quarkauflauf mit Rhabarbertorte. — Abend: Würstchen und Kartoffeln.
  - Dienstag: Mittag: Spinat mit Rührei und Brathartofeln. — Abend: Vanillemilchsuppe, Schmelzkäse.
  - Mittwoch: 1. Frühstück: Hafermark. — Schulfest: Quarkauflauf mit Kräutern. — Mittag: Sauerkraut mit Schweinsbraten und gekochten Kartoffeln. — Abend: Falsche Schokoladensuppe, Soufflé.
  - Donnerstag: Mittag: Tomatenfleisch mit Dilltunke und Kartoffeln. — Abend: Rhabarbertorte mit Milch, Streichwurstschneide.
  - Freitag: Mittag: Spargelgemüse mit Kartoffeln, Buttermilchspeise. — Abend: Rotkraut, Eischneitten mit Schnittlauch.
  - Sonabend: Mittag: Kartoffelknödelchen mit gekochtem Rindfleisch und Wurzelgrün. — Abend: Quarkkassiole mit Schwarzbrat, Blutwurstschneitten.

# Rezepte:

- Einlaufsuppe: 1 Liter Brühe zum Kochen bringen, 1 Ei mit 3 Eßlöffel Mehl und 2 Eßlöffel Wasser verrühren, über einem Quirl in die kochende Brühe einlaufen lassen, 3 Min. kochen lassen, mit Salz und gewiegter Petersilie würzen.
- Grüner Salat mit Kräutern: 2 große Köpfe grünen Salat waschen, gründlich waschen, gut abtropfen lassen, in Streifen schneiden, 1 Teelöffel Senf mit 1 Eßlöffel Zitronensaft oder 1/2 Eßlöffel Essig, 1 Prise Zucker, 1 Etl. gew. Kräuter (Dill, Estragon, Boretsch) 1 Eßlöffel Öl verrühren, nach und nach 1 Etl. Liter Butter- oder saure Milch zugeben und diese Tunke mit den Salatstreifen vermengen.
- Spargelsalat: Spargel waschen, schälen, in wenig Salzwasser ziemlich gar kochen, mit dem Schaumlöffel herausnehmen, in einer Schüssel mit einer Salatlunke aus Essig, Salz, Öl und etwas Spargelwasser vermengen.
- Gefüllter Bierebraten: Aus gewiegtem Fleisch (halb Rind-, halb Schweinefleisch), Salz, gewässertem, gewiegtem Feing, feingeschnittener Zwiebel, Ei, eingeweichtem, ausgedrückten Brotchen eine Fleischmasse herstellen, aus dieser Bierebraten formen, in dessen Mitte man Pfefferkörnern, Speckstreifen und nach Belieben 1 bis 2 hartgekochte Eier oder gekochte Zunge einlegt. Der fertige Bierebraten wird mit wenig geriebener Semmel paniert, in hellem Fett von allen Seiten angebraten, in wenig Flüssigkeit gar gekocht, erkalten in Scheiben geschnitten und mit Radieschen angerichtet zu Tisch gegeben.

Bei **LOTTERIE-HERZOG** gegenüber **Webergasse Wallstrasse 8**

# Rundfunk

- Deutschlandsender**  
Sonnabend, 22. Mai
- 6.00 Blockenspiel, Morgenzeitung, Wetterbericht für die Landwirtschaft; anshl. Aufnahmen; 6.30 Aus Berlin: Frühkonzert; dazu: 7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes; 9.40 Kl. Turnstunde; 10.00 Aus Hamburg: U-Boot im Dienst! 10.30 Fröhlicher Kindergarten; 11.15 Deutscher Seewetterbericht; 11.40 Betriebsführer und Gefolgschaft am gleichen Tisch; anshl. Wetterbericht; 12.00 Aus Königsberg: Musik zum Mittag; dazu: 12.55 Zeitungen der Deutschen Seewarte; 13.45 Neueste Nachrichten; 14.00 Merkel von zwei bis drei; 15.00 Wetter- und Börsenberichte, Programmhinweise; 15.10 Jagd und Jäger. Fröhliche Weisen zum Singen und Spielen; 15.30 Klafischer schreiben Volkswesen; 16.00 Felter und bunt (Industrie-Schallplatten); 17.45 600 Jahre Zigeunermusik in Ungarn. Alte ungarische Volkswesen; 18.45 Sport der Woche, Vorschau und Rückblick in Funkberichten; 19.00 Und jetzt ist Feierabend! 19.45 Deutschlandecho! 20.00 Fernspruch; anshl. Wetterbericht und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes; 20.10 Der Deutschlandsender zu Besuch! Zwei bunte Stunden aus dem Landestheater in Oldenburg; 22.00 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten; anshl. Deutschlandecho; 22.30

# Reichsfender Leipzig

- Sonnabend, 22. Mai
- 6.00 Aus Berlin: Morgenzeitung, Reichswetterdienst; 6.10 Aus Berlin: Funkgymnastik; 6.30 Aus Berlin: Frühkonzert; dazu: 7.00 bis 7.10 Nachrichten; 8.00 Aus Berlin: Funkgymnastik; 8.30 Kl. Musik am Morgen; 9.30 Erzeugung und Verbrauch; 9.45 Wochenbericht der Mitteldeutschen Börse; 9.55 Wasserstandsmeldungen; 10.00 Aus Berlin: Auf Hochposten; 10.30 Wettermeldungen u. Tagesprogramm; 11.50 Heute vor ... Jahren; 11.55 Zeit u. Wetter; 12.00 Aus Gleiwitz: Mittagkonzert; dazu: 13.00 bis 13.15 Zeit, Wetter und Nachrichten; 14.00 Zeit, Nachrichten u. Börse; 14.15 Musik nach Tisch; 15.00 Volksbrauch und Volkskunst. Buchbericht; 15.20 Unter Kaiser schneidet auf, Singen u. Erzählen mit Ilse Oberrig; 15.50 Zeit, Wetter und Wirtschaftsnachrichten; 16.00 Aus München: Froher Junn für Alt und Jung. Oberbayer erwartet Sie; 18.00 Gegenwartlexikon; 18.15 Musik für Mandolinen; 19.00 Unvergessliche Kindheit; 19.45 Umschau am Abend; 20.00 Nachrichten; 20.10 Großes Abendkonzert; 22.00 Nachrichten u. Sportfunk; 22.30 bis 24.00 Aus München: Musik zum späten Abend.

**Dresdner Theater**

**Opernhaus:**  
Freitag  
Margarete (8)  
Fauft: Pattiera, Mephistopheles;  
Bühne: Valentin; Schellenberg;  
Brand: Büffel; Margarete;  
Kolniah; Siebel; Goh; Marthe;  
Koeitrich.  
Sonnabend  
Beginn des Internationalen  
Musikfestes: Macbeth

**Schaupielhaus:**  
Freitag  
Lumpacloagabundus (8)  
Stellaris; Eledike; Fortuna;  
Volschmar; Amorosa; Dietrich;  
Lumpacloagabundus; Geldern;  
Leim; Kleinohsegg; Zwirn;  
Kainer; Anierlein; Rottenkamp;  
Gobelmann; Dearli; Signora  
Palpiti; David.  
Sonnabend  
Kittig

**Theater des Volkes**  
Freitag  
Der Nachbar zur Linken (8.15)  
Sonnabend  
Der Graf von Luxemburg (8.15)

**Romödienhaus:**  
Freitag  
Welcher Fieber (8.15)  
Sonnabend  
„So leben wir“

**Central-Theater:**  
Freitag  
Alles fürs Herz (8.15)  
Original Wiener Ausstattungsgesellschaft  
Sonnabend  
Alles fürs Herz (8.15)

Suche ehrliches, freundliches  
**Mädchen**  
a. Ladenerkauf u. Haushalt.  
H. Wlinglas, Feindbäckeri,  
Leipzig, Brandvorwerkstr. 57.

**Rennen**  
zu Dresden  
**Sonntag, 23. Mai**  
15 Uhr  
u. a. Preis der Dreijährigen  
20 000 Mark  
Sonderzüge zum Rennplatz 14<sup>00</sup> u. 14<sup>30</sup> Uhr  
Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

**Schriftliche Verkäufer**  
Sind Ihre Preislisten, Prospekte und Kataloge. All diese Druckschriften geben Ihren Kunden Aufklärung über Ihre Waren. Es liegt Ihnen sehr sehr daran, daß Ihre Preislisten, Prospekte und Kataloge recht oft von Ihren Kunden benutzt werden. — Das wird besonders durch gute Aufmachung erreicht. Wir gestalten diese so wichtigen Druckschriften interessant und wirksam durch gute Abbildungen, leicht lesbaren Satz und tabellen Druck. Bitte senden Sie uns herzu, wenn Sie Kataloge, Prospekte und Preislisten brauchen. Wir können Sie auf diesem Gebiet gut beraten und korrektellhaft bedienen.

**Germania-Verlagsdruckerei**  
Dresden K 1 — Polierstraße 17 — Ruf 21012